

Karunai leistet erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe

## Indische Sternstunden

„Ein Stern ist aufgegangen  
Aus Jakob hell und klar,  
Am Himmel hoch zu prangen,  
Er leuchtet wunderbar.  
Seht seine Strahlen funkeln,  
Sie leuchten weit im Dunkeln,  
Er hat die ganze Welt,  
Mit seinem Licht erhellt.“

In diesem alten Weihnachtslied besingen wir die Freude darüber dass ein Stern Licht in unsere Finsternis gebracht hat und dass mit seinem Aufgang etwas Neues, begonnen hat. Wir verbinden Zuversicht mit diesem guten Stern und hoffen darauf, dass das Kind in der Krippe, über dem der Stern leuchtet, das Heil in die Welt bringt und sie zum Guten verändert. Die Welt zum Guten zu verändern, dafür zu sorgen, dass die Not der Ärmsten der Armen etwas kleiner wird und dass sich auch in ihrem Leben etwas zeigen kann von der Schönheit und von der Leuchtkraft des Sterns – das ist unser Anliegen und unser Ansporn. Dass unsere Arbeit in den zurückliegenden Jahren wohl unter einem guten Stern stand, lässt sich auch und vor allem daran ablesen, dass die ersten als junge Mädchen zu uns ins Kinderhaus gekommenen jungen Frauen mittlerweile eine schulische und berufliche Ausbildung absolviert haben. Eine solche junge Frau ist Dhanalaksmi, die zu unseren ersten Kindern gehörte, die wir in unserem Haus in Chinnababusamudram aufgenommen haben. Von ihr erhielten wir im Oktober einen Brief, den ich Ihnen gerne hier in deutscher Übersetzung präsentieren möchte:

**Vandanalu, so grüßen wir uns in meinem Heimatstaat Andhra Pradesh im Süden Indiens.  
Vanakkam bedeutet auf Tamil das gleiche.**

Ich heiße Dhanalaksmi, bin 22 Jahre alt und von Beruf bin ich eine staatlich anerkannte Krankenschwester mit einem Bachelor Abschluss. Zur Zeit arbeite ich im Narayanadri Hospital (Tirpati).

Alles, was ich heute bin, verdanke ich Karunai - Geboren wurde ich in eine Familie von Tagelöhnern. Meine Mut-

ter heißt Sampooram, mein Vater J Mani und meine Schwester Banupriya. Als ich zehn Jahre alt war, verließ mein Vater unsere Familie und meine unglückliche Mutter musste hart kämpfen, um uns ernähren zu können. Mein Traum, eine Schule besuchen und selbständig werden zu können, war unerfüllbar und fern von jeder Realität. Ich hätte wie meine Eltern schuftet müssen und mein Herz wäre gebrochen. Ich musste dies dann nicht, weil mich Karunai großzügig unterstützt hat und meinem Leben so eine neue Richtung gegeben hat. Karunai unterstützte uns bettelarme Mädchen, sorgte dafür, dass wir zur Schule gehen konnten und uns entwickeln konnten in dem Beruf, der uns gefiel.



Mr Joseph Victor holte mich in das Karunai-Kinderhaus im Jahre 2010, wo ich bis zu meinem Schulabschluss wohnte. Die Annehmlichkeiten im Haus sind großartig und so haben wir dort eine Gesundheitsvorsorge, Wohlfühl-Angebote und sogar eine Berufsberatung.

Auch nach meinem Schulabschluss unterstützte mich Karunai großzügig. Während meines gesamten Studiums erhielt ich große moralische Unterstützung und finanzielle Hilfe durch Father Charles und Mr Joseph Victor.

Im letzten Jahr arbeitete ich für drei Monate im RUSH Hospital (Tirupati) und half COVID-Patienten. Nach meinem Abschluss wählte ich das Narayanadri Hospital in 2021, wo ich das Privileg hatte, in den ersten drei Monaten wieder mit COVID-Patienten zusammenzuarbeiten.

Ich bin sehr dankbar für die großzügige und edle Unterstützung für die ärmsten Mädchen, wie ich eines war, durch Karunai. Ich würde gerne englische Wörterbücher bereinigen, um Wörter darin aufzunehmen, mit denen ich Karunai (besser) danken könnte. Und all den großherzigen und edlen Spendern und Unterstützern auf der ganzen Welt, die es möglich gemacht haben und machen, dass der Traum eines kleinen Mädchen vom Boden der Gesellschaft Wirklichkeit werden konnte. Ich danke Gott für Menschen, die uns Armen mit Menschlichkeit begeben.



Sie haben mir geholfen, zu werden, was ich heute bin – eine ausgebildete und emanzipierte Frau. Ich bin zuversichtlich, dass mit Ihrer großzügigen und kontinuierlichen Unterstützung noch vielen unterprivilegierten Mädchen wie mir geholfen werden kann, selbstständig und emanzipiert zu werden. Ihre Unterstützung hilft uns Frauen in den ländlichen und unterentwickelten Regionen Indiens. Noch einmal möchte ich mich herzlich bedanken, dafür, dass Sie mir geholfen haben, meinen Traum zu verwirklichen.

Dhanalakshmi strahlt heller als jeder Stern und ist stolz darauf, Krankenschwester zu sein – und wir sind es auch. In ihrem Lebensweg zeigt sich, welche große Wirkung durch Ihre und unsere Unterstützung erzielt werden kann. Sie steht für alle jungen Frauen, die als Mädchen in unser Kinderhaus gekommen sind und heute eine abgeschlossene Berufsausbildung vorweisen können. Lassen Sie uns gemeinsam noch viele weitere Mädchen zum Strahlen bringen, die wiederum als selbstbewusste junge Frauen in ihrem Umfeld in Indien strahlen können. Heller als jeder Stern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen unseres Vereins Karunai ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2022.

**Michael Lemkens**